

ETHIK IN DER PFLEGE

ZIEL

Die Studierenden verfügen über ein sensibles Bewusstsein hinsichtlich ethischer Konflikte und Probleme der Berufspraxis. Sie besitzen Grundkenntnisse über grundlegende Positionen ethischer Urteilsbildung und können ethische Aspekte im beruflichen Kontext methodisch diskutieren und argumentieren. Die Studierenden kennen Modelle bzw. Methoden zur ethischen Entscheidungsfindung, können diese strukturiert anhand von Fallbeispielen anwenden und sich fachkundig am interdisziplinären (ethischen) Diskurs beteiligen. Die Studierenden erwerben eine moralische Kompetenz in Bezug auf zwischenmenschliche Konflikte und moralische Probleme im Gesundheitsbereich.

ZIELGRUPPE

- diplom. Gesundheits- und Krankenpflegepersonen aller Sparten

INHALTE

- Klärung wesentlicher ethischer Begriffe, Perspektiven und Positionen, die im beruflichen Kontext eine zentrale Rolle spielen.
- Einführung in die Grundpositionen ethischer Urteilsbildung und Argumentation.
- Angewandte Ethik: Berufskodizes und Verantwortungsbereiche in pflegerischen Handlungsfeldern.
- Falldiskussionen zur Bildung und Stärkung der Reflexions-, Urteils- und Argumentationsfähigkeit im inner- und interdisziplinären Dialog.

KOSTEN € 129,-

REFERENT

Dr. Andreas Klein, Dozent (PD) und Univ.Lektor an der Universität Wien, Eigentümer von Ethik Consulting Klein GmbH.

ANMERKUNG

- Fortbildung nach § 63 GuKG

TERMIN:

- 08.10.2019 von 08:00 – 17:00 Uhr

HUMOR IN DER PFLEGE

ZIEL

Lachen verbindet – Lachen bewegt. Humor in der Pflege bedeutet, eine neue Leichtigkeit und Freude zu erlangen im Umgang mit den Herausforderungen des Berufsalltags. In tristen Situationen und bei unüberwindlich scheinenden Problemen ist Lachen oft die beste Medizin. Lachen bringt Fürsorglichkeit und Unbeschwertheit zusammen.

Mit Witz und Humor sehen Sie Situationen aus einem neuen Blickwinkel und unterbrechen Ihre vertrauten Muster. Humor zeigt sich im beruflichen Alltag in einer heiteren Gelassenheit. Das Arbeitsklima und die Beziehungen zu KollegInnen kann sich durch die Fähigkeit, andere zum Schmunzeln zu bringen, positiv verändern.

Darf es sogar Spaß machen? Humor schafft Verständnis und Respekt für einander, baut Freundschaften auf, entlädt Spannungen und hilft bei der Bewältigung von Krisen.

ZIELGRUPPE

- Interessierte aus allen Berufsgruppen im Sozial- und Gesundheitsbereich

INHALTE

- die „Regeln der Komik“ kennen lernen
- Humor als Kraftquelle entdecken
- mit einem Lachen auf die großen und kleinen Ärgernisse im Berufsalltag blicken
- mit einem Augenzwinkern die Fehler anderer betrachten
- über sich selbst lachen – sich nicht so ernst zu nehmen
- den eigenen Humorstil entdecken

KOSTEN € 129,-

REFERENT

Dr. Michael Kühnel, Arzt für Allgemeinmedizin, Diplom in Palliativmedizin/ Geriatrie

ANMERKUNG

- Fortbildung nach §§ 63, 104c GuKG

TERMIN:

- 05.04.2019 von 08:00 – 17:00 Uhr

KINÄSTHETIK GRUNDKURS

ZIEL

Kinästhetik ist die Lehre von der Bewegungsempfindung, einer der zentralen Grundlagen des menschlichen Lebens. Sie setzt sich mit der Bewegungskompetenz auseinander.

Kinästhetik wurde 1974 von der Entwicklungspsychologin Dr. Lenny Maietta und dem Verhaltenskybernetiker Dr. Frank Hatch entwickelt und seither kontinuierlich weiter verbessert.

Kinästhetik ist ein handlungsorientiertes Lernmodell zur Gesundheitsentwicklung. Mit einer gezielten Unterstützung vermeidet man nicht nur Arbeitsverletzungen, sondern erweitert damit auch seine fachliche Kompetenz und verbessert so den professionellen Status im beruflichen Umfeld.

ZIELGRUPPE

- Interessierte aus allen Berufsgruppen im Sozial- und Gesundheitsbereich

INHALTE

- Bewusst machen und erkennen der eigenen Bewegung
- Vorstellen der kinästhetischen Konzepte
- Verbesserung der eigenen Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten um folglich Fehl- und Überbelastungen vermehrt zu vermeiden
- Praktischer Zusammenhang anhand von Fallbeispielen
- Möglichkeit zur Umsetzung des Gelernten in der Lernphase

Dies erfolgt im Rahmen von vielen praktischen Übungen und durch Bewegungserfahrungen am eigenen Körper, sowie die gemeinsame Arbeit an und mit den anderen TeilnehmerInnen.

Mitzubringen: Decke, bequeme Kleidung

KOSTEN € 397,-

REFERENTIN

Waltraud Steigele, Akad. gepr. Lehrerin f. GuKP, Kinaesthetics Trainerin Stufe 2, Validationsanwenderin

ANMERKUNG

- Fortbildung nach §§ 63, 104c GuKG

TERMINE DES GRUNDKURSES:

- 23.04.2019 von 08:00 – 17:00
- 21.05.2019 von 08:00 – 17:00
- 26.04.2019 von 08:00 – 17:00
- 24.05.2019 von 08:00 – 17:00

PFLEGERISCHE KOMPETENZEN BEI END-OF-LIFE-DECISIONS

ZIEL

Die Pflegepersonen sind in der Lage erweiterte pflegerische Handlungskonzepte und Problemlösungen für die Pflegepraxis im Zusammenhang mit ethischen Entscheidungen am Lebensende (end-of-life-decisions) zu entwickeln und zu evaluieren. Die Pflegepersonen können basierend auf fundierten Fachkenntnissen im Rahmen der ethischen Entscheidungen am Lebensende in der Einzelsituation auf ihren Stationen handelnd tätig werden.

Um Betroffene im Rahmen von Entscheidungen am Lebensende ganzheitlich zu betreuen, verfügen die Pflegepersonen über Grundkenntnisse der Palliative Care in den unterschiedlichen Settings.

ZIELGRUPPE

- diplom. Gesundheits- und Krankenpflegepersonen

INHALTE

- Auseinandersetzung mit dem Sterben und Tod
- Grundlagen Ethik
- End-of-life-decisions
- Assistierter Suizid und Euthanasie
- Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Organisationsethik
- Klinische Ethikberatung, ethische Fallbesprechung
- Palliative Care (Begriffe, Verständnis...)
- Symptomkontrolle

KOSTEN € 289,-

REFERENTINNEN

Mag.ª Sabine Ruppert, DGKP, Pflegeberaterin AKH Wien - Medizinischer Universitätscampus, Lektorin, Vortrags- und Publikationstätigkeit zu EoLD, Euthanasie

Dr. Mag. Patrik Heindl, DGKP, Pflegeberater AKH Wien - Medizinischer Universitätscampus, Lektor, Vortrags- und Publikationstätigkeit zu EoLD, Patientenverfügung

ANMERKUNG

- Fortbildung nach § 63GuKG

TERMIN:

- 16.10.2019 u. 17.10.2019 von 08:00 – 17:00 Uhr

FORTBILDUNGEN IM PFLEGEBEREICH



#135671390



WIENER ROTES KREUZ

AKADEMIE

KOLLEGIALE BERATUNG ALS WERKZEUG ZUR REFLEXION UND QUALITÄTSENTWICKLUNG IN DER PFLEGE

ZIEL

„Um berufliche Kompetenzen zu stärken und Beanspruchungen zu vermindern, brauchen Pflegende Raum für regelmäßige, systematische und stützende Reflexion pflegerischer Praxis im Kreis von Kolleg/innen.“ (Tietze, 2012)

In diesem Workshop lernen Sie das Modell der kollegialen Beratung nach Kim Oliver Tietze kennen und sammeln erste Erfahrungen anhand selbst eingebrachter Fallbeispiele.

Es geht darum, Fälle zu reflektieren, Lösungsmöglichkeiten gemeinsam zu entwickeln, neue / andere Sichtweisen kennen zu lernen und dadurch Rückhalt und Entlastung zu erfahren.

Mit etwas Hilfe sollten Sie nach diesem Workshop in der Lage sein die Methode in Ihrem Team zu implementieren.

ZIELGRUPPE

- diplom. Gesundheits- und Krankenpflegepersonen

KOSTEN € 115,-

REFERENTIN

Mag.ª Andrea Alder, MBA

DGKP / DKKP / LfGuK / ak. psychosoziale Beraterin

ANMERKUNG

- Fortbildung nach § 63GuKG

TERMINE:

- 04.06.2019 09:00 – 17:00 Uhr
- 14.10.2019 09:00 – 17:00 Uhr

SCHMERZMANAGEMENT BEI MENSCHEN MIT KOGNITIVEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN

ZIEL

Schmerz ist ein wichtiges und nicht wegzudenkendes Gefühl der Menschen. Schmerz ist ein elementares Zeichen unseres Körpers und ein Warnsignal, welches unbedingt erkannt und behandelt werden sollte. Vor allem bei Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, wird ihr Verhalten oftmals falsch interpretiert und als „Unangepasstes Verhalten“ beschrieben, dabei hat genau diese Gruppe von Menschen nicht die Möglichkeit Schmerz verbal auszudrücken. Umso wichtiger ist es, Schmerz zu erkennen.

Sie bekommen einen großen Teil von nicht medikamentösen Maßnahmen vorgestellt, welche Sie unterstützend anwenden können um Schmerzen bei PatientInnen, BewohnerInnen, Angehörige oder Bekannte zu lindern.

ZIELGRUPPE

- diplom. Gesundheits- und Krankenpflegepersonen

INHALTE

- Zahlen, Daten und Fakten zum Thema Demenz und Schmerz
- Was ist Schmerz? Definition akut und chronisch und Schmerzgedächtnis
- Wie und Wo entsteht Schmerz - was macht er mit uns
- Medikamentöse Möglichkeiten anhand des WHO Stufenschemata
- Verschiedene Skalen zur Schmerzerfassung werden vorgestellt
- Nicht medikamentöse Maßnahmen zur Schmerzlinderung inkl. komplementärer Maßnahmen.

KOSTEN € 249,-

REFERENTINNEN

Betina Rauscher, MSc, DGKP (Intensiv und Anästhesie), Pflegepädagogin, Zertifizierte Pflegegeldbegutachterin

Dr. Michael Kühnel, Arzt für Allgemeinmedizin, Diplom in Palliativmedizin/ Geriatrie

ANMERKUNG

- Fortbildung nach §§ 63, 104c GuKG

TERMIN:

- 11.10.2019 u. 12.10.2019 von 08:00 – 17:00 Uhr
- 21.06.2019 u. 22.06.2019 von 08:00 – 17:00 Uhr

ACHTSAMKEIT IN DER PFLEGE

ZIEL

Zuwendung und die zwischenmenschliche Begegnung kann in Zeiten der Krankheit und der Krise eine Quelle der Kraft sein, die Heilung ermöglicht und unterstützt. Aber wie steht es um diesen zwischenmenschlichen Kontakt, wenn Zeit- und Leistungsdruck zunehmen? Was passiert, wenn ich mit starken Emotionen konfrontiert bin? Gelingt es mir, auch in schwierigen Situationen als Mensch präsent zu bleiben? Oder habe ich das Gefühl, dass ich meinem beruflichen Alltag nicht gewachsen bin? Verliere ich meine Freude und Kraft und fühle mich ausgelaugt und unwohl?

Die Fortbildung ist eine Einführung in das Thema Achtsamkeit und richtet sich an Menschen, die in der Pflege und in allen anderen helfenden Berufen arbeiten.

ZIELGRUPPE

- Interessierte aus allen Berufsgruppen im Sozial- und Gesundheitsbereich

INHALTE

Achtsamkeit ist eine Übung, die mir hilft innezuhalten und ins Hier und Jetzt zurückzukehren. Sie lässt mich wahrnehmen, was in meinem Körper und Geist geschieht und ermöglicht mir den Einfluss, den meine Umwelt auf mich hat, besser zu verstehen.

Ich empfinde die Freiheit, selbstwirksam zu handeln und nicht mehr von äußeren Geschehnissen, eigenen Gewohnheiten und Reaktionsmustern bestimmt zu werden. Ich komme in Kontakt mit mir selbst und werde wach für mein Gegenüber, für die Welt, die mich umgibt. Ich übe mich darin, mich um mein eigenes Wohlbefinden zu kümmern.

Ein ausführlicher Erfahrungsaustausch der TeilnehmerInnen ist Bestandteil des Kurses. Ihm wird ausreichend Platz eingeräumt werden.

KOSTEN € 129,-

REFERENTIN

Lore Wehner, M.A. Leitung Institut ilw, Bildung, Beratung und Entwicklung für Generationen

ANMERKUNG

- Fortbildung nach §§63, 104c nach GuKG

TERMINE:

- 21.09.2019 08:00 – 17:00 Uhr
- 07.11.2019 08:00 – 17:00 Uhr

AUFSCHULUNGSMODUL FÜR DIE PFLEGEASSISTENZ

ZIEL

Mit der neuen Gesundheits- und Krankenpflegnovelle seit 01.09.2016, hat es nicht nur in der Berufsbezeichnung eine Änderung gegeben. Pflegehelfer und Pflegehelferinnen werden nun als Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen bezeichnet.

ZIELGRUPPE

- Personen welche vor der Gesetzesnovelle die Ausbildung in der Pflegehilfe absolviert haben

INHALTE

Es wurde im § 83 des GuKG der Tätigkeitsbereich „Mitwirkung bei Diagnostik und Therapie“ erweitert um:

- die Blutentnahme aus der Vene, ausgenommen bei Kindern
- das Absaugen aus den oberen Atemwegen sowie dem Tracheostoma in stabilen Pflegesituationen
- die Durchführung einer einfachen Wundversorgung
- die Verabreichung von lokal, transdermal sowie über Gastrointestinal- und/oder Respirationstrakt zu verabreichende Arzneimitteln
- Der fachpraktische Teil dient dem Üben und Festigen der praktischen Fertigkeiten an unseren Übungsmodellen.
- Da es sich um Tätigkeiten nach § 83 GuKG handelt, welche nach ärztlicher Anordnung erfolgen, wird die gesamte Schulung von einem Arzt abgehalten.

KOSTEN € 125,-

REFERENTINNEN

Dr.ª Renate Mayer, Wahlärztin für Allgemeinmedizin, Traditionelle chinesische Medizin, Orthomolekulare Medizin, Ernährungsmedizin

Dr. Michael Kühnel, Arzt für Allgemeinmedizin, Diplom in Palliativmedizin/ Geriatrie

ANMERKUNG

- Fortbildung nach § 104c GuKG

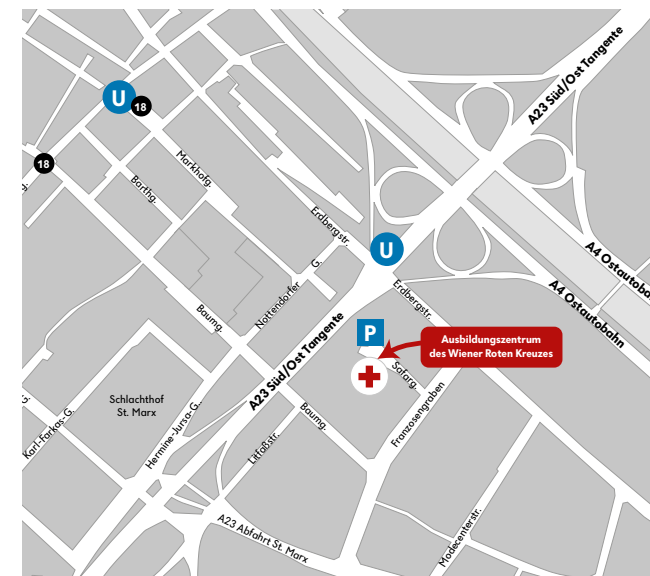
TERMINE:

- 05.04.2019 08:00 – 17:00 Uhr
- 27.05.2019 08:00 – 17:00 Uhr
- 19.06.2019 08:00 – 17:00 Uhr

KONTAKT

KURSORT

Akademie des Wiener Roten Kreuzes, Safargasse 4, 1030 Wien



Anfahrt mit dem PKW: Autobahnabfahrt St. Marx,

Öffentliche Anfahrt: U3-Station Erdberg (Ausgang Franzosen-graben, durch Shopping-Center, Hinweistafeln beachten)

KONTAKT:

Erika Köcher

☎ +43 (0)1 79 580-6102

✉ erika.koecher@wrk.at

IMPRESSUM: ABZ Ausbildungszentrum des Wiener Roten Kreuzes GmbH, Nottendorfer Gasse 21, 1030 Wien, Betriebsort: Safargasse 4, 1030 Wien, Redaktion: Claudia Michalica-Zottl, MSc., Foto: adobe.stock/Jacob Lund Layout & Produktion: markushechenberger.net Werbeagentur; 2019

ANMELDUNG

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter:

<http://akademie.wrk.at>